



ORGANISATORISCHES MITMACHEN

Wenn Du mindestens 15 Jahre alt bist, kannst Du Dich für die Teilnahme an einem teenex – Camp mit Hilfe des Anmeldeformulars bewerben.

Damit entscheidest Du Dich für eine Woche gemeinsamer Unterkunft mit VP, sowie einer gemeinsamen Anreise.

Am Ende der Woche kannst Du Deine Eltern und/oder Freunde zum Abschlussabend einladen.

JUGENDLICHE STARK MACHEN



Wir reden nicht nur davon-
wir machen euch stark

Um möglichst vielen Jugendlichen die Chance zu geben ein Camp zu besuchen, erheben wir für die Teilnahme lediglich eine Schutzgebühr.

Der teenex e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und wird für Ihr Engagement gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Neben den Camps arbeiten wir als freier Träger der Jugendhilfe für die Jugendämter und bieten z.T. ehrenamtlich sozialpädagogisch geleitete Selbsthilfegruppen für süchtige oder suchtgefährdete Jugendliche, deren Eltern und Eltern von Kindern mit Schulproblemen an.

Der Staakkato e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für Kinder & Jugendarbeit in Spandau. Seine Schwerpunkte liegen in der offenen Jugendarbeit, Projektarbeit mit Schulen und der außerschulischen Bildung.

teenex e.V.

Jugendliche für ein selbstbestimmtes Leben

in Kooperation mit dem
Staakkato Kinder & Jugend e. V.



teenex e.V.

Thulestraße 4 • 13189 Berlin

☎ 0176 / 21 65 17 43
☎ 030 / 98 69 71 77



taakkato
Kinder & Jugend e.V.

Magistratsweg 95
13591 Berlin

☎ 030 / 366 88 17

Streetwork Staaken
Blasewitzer Ring 16

13593 Berlin

☎ 030 / 36 43 89 01

Gefördert mit Mitteln der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen der »Zukunftsinitiative Stadtteil - Teilprogramm Soziale Stadt«



Starke Teen



Ein Camp von Jugendlichen für Jugendliche

teen

teenex ist die Abkürzung für: teenager experience - d.h. soviel wie Jugendliche erfahren - erleben sich. teenex wurde von der britischen Organisation „Positive Prevention Plus“ entwickelt. Es ist Ergebnis jahrelanger Praxiserfahrungen in der Drogenprävention. Im März 1993 wurde das erste teenex - Camp in Deutschland durchgeführt.

Mach dich stark

EIN PROGRAMM MIT DURCHBLICK

Wer selbstbestimmt über sein Leben entscheiden möchte, braucht einen klaren Kopf.

Manchmal fällt es aber schwer, bei allem Chaos, das jeden Tag auf uns einwirkt, den Durchblick zu behalten und nicht in Alkohol und Drogen „Entlastung“ zu suchen.

Die Jugendlichen des teenex e.V. laden Gleichaltrige ein, um zu zeigen, wie man einen klaren Kopf behält.

Im Rahmen eines 6-tägigen teenex-Camps kann es dann heiß hergehen. Unser Motto heißt:

„abgefahren“.



SCHWERPUNKTE + THEMEN DAS CAMP

Teamarbeit, Risikokompetenz – Was ist das?, Ärger mit Autoritätspersonen, NEIN sagen lernen, Widerstand gegen Gruppendruck, Umgang in der Clique und Stress in Beziehungen meistern – das alles will gelernt sein. Damit das klappt gibt es jede Menge Tipps, Tricks und Möglichkeiten. Gut drauf sein, die eigene Meinung gut rüber bringen und trotzdem anerkannt zu sein, ist (r)eine Übungssache.

Das teenex-Camp lebt von der Kreativität seiner Teilnehmer. Dass der Spaß nicht zu kurz kommt und viele Anregungen für eine drogenfreie Freizeitgestaltung geboten werden, haben uns die bisherigen Campteilnehmer bestätigt.

Wir wollen Jugendliche stark machen und ihnen zeigen, dass man sehr viel Spaß im Leben haben kann. Schwerpunkte des teenex - Camps sind deshalb die Förderung des Selbstbewusstseins der Teilnehmer und die Förderung von Toleranz und Achtung gegenüber Anderen.

Mach dich stark

teen

ABLAUF WIE LÄUFT'S?

Im Camp wird in kleinen und großen Gruppen gearbeitet, diskutiert, reflektiert, ausgewertet, experimentiert und gespielt - das heißt sechs Tage lang Programm und jede Menge Fun!

Damit die Woche nicht im Chaos versinkt gibt es auch Regeln:

- 1 Keinen fertigmachen.
- 2 Jedem seine Chance geben.
- 3 Aufmerksam zuhören.

Das es während der Zeit im teenex-Camp **keinen Alkohol oder andere Drogen** gibt, versteht sich von selbst.

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein

ZERTIFIKAT



teenex ist eine durch den Berliner Senat anerkannte Bildungsmaßnahme und wurde als Bundesmodellprojekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 1996 - 1999 gefördert und wissenschaftlich begleitet und evaluiert.